

Im: Csárdásoklänge kommen u. gehen direkt zum Herzen 37

# Komm, Zigány

Lied aus der Operette „Gräfin Mariza“

Text von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Andante

to Ref

Emmerich Kálmán

mp

p

1. Auch ich war einst ein rei-cher Csár-dás-ka-va-lier, hab kom-man-di-ert Zi-geu-ner,  
 2. Auch ich war einst ein flot-ter Rei-ter-of-fi-zier, hab durch-ge-tantzt die Näch-te,

p

gra-de so wie ihr! Hab mir die sü-ßen Gei-gen sin-gen las-sen, die Du-ka-ten  
 gra-de so wie ihr! Hab mich ganz un-ter-tä-nigst grü-ßen las-sen, den Cham-pa-gner

f

springen las-sen, gra-de so wie ihr! Ihr müßt nicht gar so stolz drin sit-zen heut beim Wein!  
 flie-ßen las-sen, gra-de so wie ihr! Wie oft hab ich den sü-ßen Klän-gen schon ge-lauscht!

p.

Wer weiß, viel-leicht wird's mor-gen an-ders wie-der sein, viel-leicht spielt mor-gen die Zi-  
daß ich vor Glück mit kei-nem Kö-nig hät't ge-tauscht, wenn ihr ge-spielt habt bis die

geu-ner-fi-del ganz ge-nau das-sel-be Lie-del an-ders-wo zum Wein. }  
Sai-ten spran-gen, war mein ar-mes Herz ge-fan-gen, se-lig und be-rauscht. }

*rit.*

*a tempo*  
Komm, Zigány, komm, Zigány, spiel mir was vor, komm, Zigány,

*a tempo dolce*

zeig heut was du kannst. O komm und nimm dei-ne Gei-ge und

spiel mir was vor, spiel bis mein Herz vor Freude tanzt.

Ich geb dir al - les, was du willst, wenn du mir schön spielst,

*dolce* *cresc.*

wenn du mei-ne Freu-den, mei-ne Schmer-zen mit mir fühlst! Jaj, jaj, jaj! Komm, Zigány,

*mf* *f* *mf*

komm, Zigány, spiel mir was vor, komm, spiel mir, spiel mir was ins

1.

Ohr! komm, Zigány, spiel mir was ins Ohr!

2. *mf* *ff*

